

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 30.01.2014

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung. Vor Eintritt in die Beratung legten die Anwesenden eine Gedenkminute an den verstorbenen Ehrenkommandanten der Feuerwehr, Werner Renz, ein.

Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2014 – Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Punkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Herre vom GVV. Dieser betonte, dass Gemeinderat und Verwaltung mit dem Haushaltsplan 2014 ein ordentliches Paket geschnürt habe und erneut große Maßnahmen abgewickelt werden sollen. Das Rechnungsergebnis des Jahres 2013 sehe voraussichtlich sehr positiv aus. Bei der Gewerbesteuer könnten 1,434 Mio. € eingenommen werden, veranschlagt waren 1,1 Mio. €.

Im Anschluss wurden die Anträge der Wählergruppierungen von der Verwaltung näher erläutert und Vorschläge unterbreitet, wie damit umgegangen werden soll. Die Mittel für die Sanierung der Göppinger Straße sollen im Haushalt bleiben. Vorab soll ein Verkehrskonzept für die Kommune erarbeitet werden. Die Feldwegsanierung Sportplatz – Pliensbach wurde zurückgestellt und der Planansatz reduziert. Ebenfalls wurde vorgeschlagen, einen Radlader gebraucht zu erwerben, um die Kosten zu senken. Bei der Verkehrsanbindung nach Kirchheim hat die Gemeinde ihre Anregungen im Rahmen der Nahverkehrsplanung angebracht. Bezüglich des Erhalts des Zeller Kompostplatzes wird das Gremium noch eifrig diskutieren und rechnen müssen.

Zur Streuobstförderung werden 4.000 € eingestellt, um gemeinsam mit dem OGV erneut ein Förderprogramm auflegen zu können. Für einen Brunnen in Pliensbach wird eine Infoveranstaltung stattfinden, zudem soll sich die Dorfgemeinschaft mit einem Anteil am Brunnen beteiligen. Im Haushalt soll ein Planansatz für Planungen zur Erweiterungen des Gemeindepflegehauses beinhaltet bleiben, ebenso der Ansatz von 10.000 € für die Prüfungen und Kontrollen bei der gesplitteten Abwassergebühr. Eine Ausdehnung der Öffnungszeiten der Post-Service Filiale sei nur dann möglich, wenn die Gemeinde die Maßnahme finanziell bezuschusst. Näheres wird von der Verwaltung aufgearbeitet und vom Gremium beraten. Die hinterfragten höheren Kosten der Straßenbeleuchtung resultieren aus der Zunahme der Leuchtstellen. Für die Umgestaltung des Clubraums und des Foyers mit den WC-Anlagen in der Gemeindehalle wird ein Gesamtkonzept mit Kostenaufstellung erarbeitet. Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 110.000 € zur Verfügung. Aus der Mitte des Gremiums wurde darum gebeten, die Pflasterzeilen im Bereich Gießweg und Schelmahdstraße zu sanieren, nachdem sich diese erheblich abgesenkt haben. Betont wurde vom Vorsitzenden, dass die Gemeinde im Vergleich mit anderen Gemeinden bei den Steuersätzen und der Gebührenhöhe die niedrigsten Sätze aufweise, was für die Einwohner sehr positiv sei. Zudem wurde angeregt, in der mittelfristigen Finanzplanung die Dorfsanierung Pliensbach aufzunehmen, um diesen Gedanken festzuzurren. Der Vorsitzende erwähnte darauf, dass die Anregung gut sei, jedoch die mittelfristige Finanzplanung, die bis zum Jahr 2017 gelte, sich schnell ändere. Einstimmig wurde der Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 beschlossen. Durch die Veränderungen reduziert sich die Darlehensaufnahme auf 170.000 €. Bei der Haushaltsrechnung 2013 kann voraussichtlich ein Überschuss mit rund 200.000 € erzielt werden, so dass dann auf Darlehensneuaufnahmen ganz verzichtet werden kann.

Erlass einer Satzung über die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags anlässlich der 3. Zeller Gewerbeschau am 11.05.2014

Nach den Erfolgen der letzten beiden Gewerbeschauen plant der Gewerbeverein PRO GEWERBE 2014 erneut eine Gewerbeschau. Diese soll zur Präsentation der Betriebe, Handel und Gewerbe am 11.05.2014 stattfinden, weshalb die Gemeinde im Vorfeld eine Satzung über die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags beschließen musste. Die Ratsmitglieder haben dem Verwaltungsvorschlag einstimmig zugestimmt. Die Satzungsveröffentlichung erfolgt an anderer Stelle des Mitteilungsblatts.

Bausachen

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Umbau eines Wohngebäudes mit 3 Wohneinheiten und 3 Stellplätzen, Frühlingstr. 4,
- Wiedererteilung der Baugenehmigung für Errichtung einer Zelthalle, Boschstr. 12,
- Errichtung von 12 Fertiggaragen, Obere Wängen 1,

BM Link erklärte ergänzend, dass die Aufregung in der Dezembersitzung bezüglich Errichtung eines Hauses in der Frühlingstr. 18 ohne Keller unsachgemäß war, nachdem der Bauherr ein Keller vorgesehen und beantragt habe. Dies war so auch in den Planungsunterlagen dargestellt. Man habe den Bau prüfen lassen und dabei festgestellt, dass die Bezugshöhe nur um 4 cm überschritten worden ist. Der Baukontrolleur habe das Bauvorhaben geprüft sowie die anderen beiden bemängelten Bausachen in der Frühlingstrasse sowie in den Wängen. Weiter betonte BM Link, dass die Firma Ratzel zur Erstellung der geplanten Stellplätze in den Brunnenwiesen eine Bebauungsplanänderung benötige. Dies sei eine Forderung des Landratsamts. Ebenfalls sei für das Bauvorhaben zur Errichtung eines Betriebsgebäudes für einen Getränkeliieferanten in den Oberen Wängen eine Bebauungsplanänderung erforderlich, nachdem laut Bebauungsplan der Einzelhandel ausgenommen war. Die beiden Bebauungsplanänderungsverfahren werden umgehend auf den Weg gebracht.

Bestellung des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter

Der Vorsitzende berichtete, dass in der Feuerwehrhauptversammlung am 18.01.2014 der Feuerwehrkommandant und seine Stellvertreter neu gewählt worden sind. Der bisherige Feuerwehrkommandant Herbert Rasper hat sich bereit erklärt, das Amt für weitere 5 Jahre auszuüben. Ebenfalls bestätigt wurde sein bisheriger Stellvertreter Herr Steffen Renz als stellvertretender Feuerwehrkommandant. Neu hinzugekommen als stellvertretender Feuerwehrkommandant ist Herr Matthias Zadka. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Übertragung der Ämter an den Kommandanten und seine Stellvertreter zu.

Spendenbericht 2013

Die Verwaltung berichtete von den im Jahr 2013 eingegangenen Spenden mit insgesamt 9.325 €. Die Spender wurden vorgelesen und der Spendenannahme durch die Gemeinde zugestimmt.

Ergänzung der Vereinsförderrichtlinien

Die Gemeinde bezuschusst die örtlichen Vereinen und Organisationen entsprechend ihrer Förderrichtlinien. Neu hinzugenommen werden soll der Förderverein der

Grundschule der künftig einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 300 € erhalten soll. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Bekanntgaben

1. Der auslaufende Fischereipachtvertrag für den Pliensbach / Butzbach wird mit Wirkung vom 01.04.2014 erneut mit Herrn Otto Bäuchle abgeschlossen.
2. Laut Statistischem Landesamt hat die Gemeinde zum 30.09.2013 3.028 Einwohner, davon 1.534 männliche und 1.494 weibliche Personen. Die Arbeitslosenstatistik weist für die Gemeinde 41 Arbeitslose, davon 12 Langzeitarbeitslose aus.
3. Die EnBW hat die Gemeinde informiert, dass im ersten Halbjahr 2014 ein 10KV Kabel ab dem Gewerbegebiet Raubis zum Uhlandhof nach Hattenhofen im Grünstreifen eingelegt wird.
4. Der Standort Arztpraxis im Grünen am Ende der Uhlandstraße wird nicht weiterverfolgt bzw. wurde ausgeschlossen.
5. BM Link verlies ein Schreiben von GR Hausch mit dem dieser beantragt hat, dass er aufgrund der langjährigen Mitgliedschaft im Zeller Gemeinderat mit Wirkung der Februarsitzung 2014 aus dem Gremium ausscheiden möchte.

Verschiedenes

1. Die Verwaltung erklärte die Fristen zur Kommunalwahl am 25.05.2014. Die Bekanntmachung der Wahl erfolgt am 06.02.2014. Ab dem 07.02. bis zum 27.03.2014 um 18.00 Uhr können Wahlvorschläge eingereicht werden. Bei Fragen zum Prozedere steht Frau Wiedmann vom Rathaus gerne zur Verfügung.
2. Die Gemeinde Zell u. A. hat beim Hagelschaden am 28.07.2013 auch an zahlreichen Gemeindegebäuden erhebliche Schäden. Das Bauhofdach weist Löcher im Eternitdach auf. Die Versicherung ist bereit, einen Reparaturanteil mit 8.500 € zu übernehmen. Die Verwaltung hat Kostenvoranschläge für die Neueindeckung in Metall eingeholt, wobei dies Ausgaben von 28.000 € verursachen würde. Das Gremium wird sich deshalb nochmals mit dem Punkt beschäftigen, ob das Dach komplett neu in Alu eingedeckt werden soll, was Mehrausgaben für die Gemeinde in Höhe von 20.000 € bedeutet oder lediglich eine Reparatur der bestehenden Eternitplatten erfolgen soll, die von der Versicherung getragen wird.
3. Der Gemeinderat hat sich im November 2012 dazu entschieden, die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung mit der Ausführung Basic an die EnBW zu vergeben. BM Link erklärte, dass sich 10 Gemeinden im Voralbraum zusammen getan haben und durch den Zusammenschluss wesentlich günstigere Preise bei der Wartung erzielt werden können. Durch den Zusammenschluss könnten bei der Comfortlösung (All-Inklusive) günstigere Konditionen vereinbart werden. Der Ratsvorsitzende betonte, dass es keine Firmen auf dem freien Markt gebe, die diese Wartung ähnlich anbieten. Daher schlug er vor, dass die Gemeinde die Betriebsführung bei der Straßenbeleuchtungswartung auch in der Comfort-Ausstattung an die EnBW zu übertragen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Frageviertelstunde

Aus der Mitte der Anwesenden wurde hinterfragt, wann im Gebäude Goethestr. 1 die Hecke zurückgeschnitten wird. BM Link erwiderte darauf, dass dies das Gespräch mit der Eigentümerin zeigen wird. Weiter wurde aus der Mitte der Anwesenden darauf verwiesen das am Gebäude in der Ohmder Straße, bei dem der Gehweg

identisch mit den Grundstücksvorflächen gestaltet worden war, regelmäßig Fahrzeuge den Gehweg zuparken. Zudem seien die Tafeln an den Grünbeeten zum Schutz der Pflanzen nicht besonders schön. Weiter sollte bei der Diskussion um eigene Grünplätze die Ortsnähe bedacht werden, nachdem im Landkreis Esslingen dies auch so praktiziert werde.